

Kleine Standorte stärken!

Mit der geplanten Integrierten Gesamtschule in Lengede droht sich der Landkreis Peine zu überheben. Fünf Klassen pro Jahrgang soll die neue Schule bekommen – und für die Attraktivität, eine Oberstufe dazu. Das zieht ungeahnte Kosten nach sich, die selbst den Fachleuten in der Kreisverwaltung noch gar nicht bekannt sind. Für den finanzklammen Kreis ein hohes Risiko.

Kosten und Größe sind auch die Gegenargumente der Opposition im Kreistag. Mittlerweile scheinen sich selbst SPD und Grüne nicht mehr sicher. Anders ist die Resolution kaum zu deuten – auch wenn SPD-Fraktionschef Günter Hesse das entschieden zurückweist. Inhalt der Reso-

lution ist jedoch die Forderung an das Land, eine Gesamtschul-



Ein Kommentar
von
Thorsten Pifan

Neugründung mit weniger als fünf Parallelklassen zu genehmigen.

Beide Lager im Kreistag plagen offenbar die gleichen Sorgen, nur kommen sie zu unterschiedlichen Ergebnissen: Die Mehrheit will die Schule vorantreiben, die Op-

position verhält sich zurückhaltend.

Bei aller Euphorie für die Gesamtschule darf nicht vergessen werden, dass allein über die Größe andere Schulzentren gefährdet werden. Wo sollen die 150 Schüler pro Jahrgang herkommen? Sinn macht das Konzept nur, wenn der Kreis mehrere kleinere Gesamtschulen gründen könnte. Vielleicht eine dritte in Wendeburg – damit könnte auch die dort gefährdete Aueschule gestärkt werden.

Mit der Gründung von mehreren kleinen Schulen kann der Landkreis Eltern und Schülern zusätzliche Plätze an Gesamtschulen bieten und die gefährdeten Standorte stärken. So gewinnen alle. **t.pifan@paz-online.de**